

Jungfrau : aus dem Prachtwerk "Moderne Kunst"

Autor(en): **Beetschen, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **7 (1902-1903)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-310331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auch dem Verein stets neue Mitglieder zuzuführen, veranstaltet der Vorstand zur Beratung dieser Frage eine Versammlung auf

Samstag den 22. August, nachmittags 2 Uhr, in der innern Enge bei Bern.

Traktanden:

- I. Vortrag von Frl. Dr. E. Graf über „Die deutsche Schule in Bern im sechzehnten Jahrhundert.
- II. Beratung über „Erweiterung der Sektion Bern zur Aufnahme der Einzelmitglieder von Bern-Land und den umliegenden Ämtern. Referentin Frl. R. Pulver, Bern, Korreferentin Frl. Kohler, Murzelen.
- III. Gemütliche Vereinigung bei Kaffee etc.

Zu dieser Versammlung werden die werten Kolleginnen zu Stadt und Land freundlich eingeladen. Nichtmitglieder willkommen. *Der Vorstand.*

Jungfrau.

Aus dem Prachtwerk „Moderne Kunst“.

Im Grossstadt-Häusermeer oft als Reklame
Sah ich entweiht dich, grüsste dich vertraut, —
Hab' ich dich doch im Heimattal geschaut,
Du sonngeküsste, majestät'sche Dame!

Im Silberschmuck, gleich einer keuschen Braut,
Thronst herrlich du! Der Welt gehört dein Name!
Zu Füssen dir ging auf der Freiheit Same,
Dein Wort ist ein Lawinen-Donnerlaut.

Wer je, Erhab'ne, dir ins Aug' gesehen,
Kann diese Weihestunde nie vergessen;
Sein Sehnen kreist um dich gleich scheuen Rehen.

Was du dem fernen Schweizer bist, — ermessem
Magst du's daran, dass — lass mich's nur gestehen! —
Dein Zerrbild schon ihm Tränen will erpressen.

Berlin.

Alfred Beetschen.

Sprechsaal.

Vom Frauenstimmrecht insbesondere in kirchlichen Angelegenheiten. Von A. Locher, Regierungsrat in Zürich. Verlag: Artistisches Institut Orell Füssli, Zürich 1903.

Dass es auch in der Schweiz praktische Politiker gibt, welche die Gleichberechtigung der Frau nicht nach Utopia verlegen, sondern sich mit der Frage ernstlich auseinandersetzen, das beweist die vorliegende kleine Schrift. Veranlasst wurde sie durch eine Eingabe der „Union für Frauenbestrebungen“ von Zürich an den Kantonsrat vom Februar 1902. Darin verlangten die Petentinnen das Stimmrecht in kirchlichen Angelegenheiten. Wenn auch dieser Vor-